





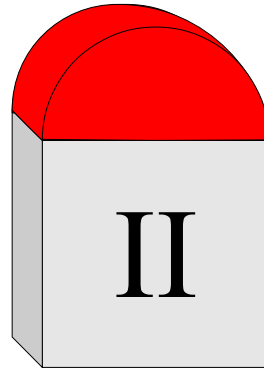
Tagesordnung

Protokoll: Georgia Roels

1. Informeller Austausch ohne Schulleitung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Kurzbericht der Schulleitung zur Nutzung der Pädagogischen Tage
4. Kurzbericht der Schulleitung zum Stand der Vorbereitungen zur „Evaluation des Ganztagskonzepts“
5. Anstehende Schulkonferenzentscheidungen
 - Projektwoche: Bildung einer Arbeitsgruppe
 - Weiterentwicklung des Leitbildes: Klassenrat
 - Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln
 - Englische Woche für die Stufe Q1: „English in Action“
 - Lernen mit digitalen Medien (Tablets)
6. Austausch mit der Schulleitung
7. Sonstiges



2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung





2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Schulpflegschaft vom 22.02.2016

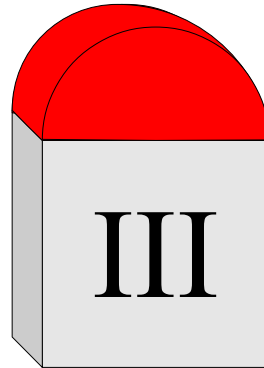
- Protokollantin: Tatjana Sturm–Schulte

Möglichkeit der Einsichtnahme

- Publikation unter
www.woeste.org/elternvertretung/



3. Kurzbericht zur Nutzung der Pädagogischen Tage



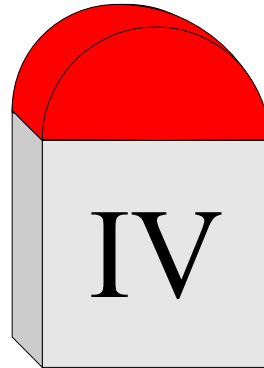


3. Kurzbericht zur Nutzung der Pädagogischen Tage

- **27.05.2016: „Sprachsensibler Fachunterricht“**
 - Kurzfristige Absage der beiden Referentinnen
 - Spontane Ersatzplanung:
 - „Lernen mit digitale Medien (Tablets) in der SII“
 - Vorverlagerung von Teilen des 2. Päd. Tages
 - Schwerpunkt: „Unterrichtlichen Einsatz erleben“
 - Entscheidung über Fortsetzung
- **06.06.2016: „Lernen mit digitalen Medien“**
 - Fortsetzung der Aktivitäten vom 27.05.
 - Schwerpunkt: „Dokumente erstellen und teilen“
 - Vorbereitung der Beschlussfassung



4. Kurzbericht: Evaluation des Ganztages





4. Kurzbericht: Evaluation des Ganztages

Historie

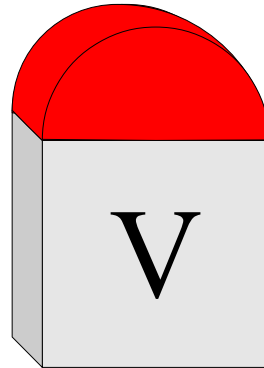
- Anregung der SV im Sommer 2015
- Auftaktkonferenz August 2015: Neues Vorhaben
- Entwicklung eines Schülerfragebogens in SV–Sitzungen
- Rückmeldung der Schulleitung
- Projektübergabe an die Schulleitung im Frühjahr 2016

Fortsetzung im neuen Schuljahr 2016/17

- Erörterung in der Erweiterten Schulleitung
- Erörterung mit Lehrerrat
- Lehrerkonferenz
- Schulkonferenz



5. Anstehende Schulkonferenzentscheidungen





5a. Weiterentwicklung der Projektwoche

- **Bildung einer Arbeitsgruppe**
 - Auftrag: Entwicklung eines Konzeptvorschlages zur Umwandlung in eine Themenwoche
 - Gründung in der nächsten Schulkonferenz
- **2. Lehrerkonferenz 2016/17**
 - Erörterung eines Konzeptvorschlags zur Umwandlung in eine Themenwoche
- **1. Schulkonferenz 2016/17**
 - Entscheidung über den Prozess



5b. Klassenrat

Idee: Klassen halten einmal im Monat Rat

- Beratung von Klassenvorhaben
- Austausch über die aktuelle Situation
- Vortrag und Beratung von Problemen
- Erörterung von sozialen Konflikten
 - Entwicklung von Lösungsstrategien
 - Begleitung der Umsetzung der Strategien
- Zeitlicher Umfang: 1 Unterrichtsstunde im Monat
- Bei akutem Bedarf außerplanmäßige Sitzung





5b. Klassenrat

Management

- Vier Amtsinhaber
- Amtsperiode = 1 Quartal
- Kooperation mit dem Klassensprecher-Team



Zeitwächter



Regelwächter



Vorsitzender



Protokollant



5b. Klassenrat

Ziele im Hinblick auf die Klasse

- Institutionalisierung des Austauschs über Belange der Klasse
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Förderung der Gesprächskultur
- Stärkung der Problemsensibilität
- (Früh-)Erkennung und Lösung von Problemen und Konflikten (Mobbing etc.)





5b. Klassenrat

Ziele im Hinblick auf die Ratsleitung

- Förderung von Sozialkompetenz
 - Kommunikationskompetenz
 - Beurteilungskompetenz
 - Entscheidungskompetenz
 - Problembewusstsein
 - Verantwortungsbewusstsein





5b. Klassenrat

Ziele im Hinblick auf die Fachlehrer

- Einblick in soziale Prozesse
- Verständnis von Beweggründen
- Frühzeitige Wahrnehmung von Konflikten
- ...





5b. Klassenrat

Konkrete Aufgaben der Ratsleitung

- Vorbereitung der Tagesordnung
- Terminabsprache
 - Vorzugsweise Unterbringung in Vertretungsstunden
 - Jedes Fach aus den **Aufgabenfeldern I und II** ist prinzipiell bereit, pro Schuljahr eine Stunde zu stellen.
 - Klassenleiter unterstützt die Absprache im Bedarfsfall.
- Leitung der Ratssitzung
- Anfertigung eines Protokolls
- Überbringung des Protokolls an den Klassenleiter
- Absprache von Maßnahmen mit dem Klassenleiter





5b. Klassenrat

Erstmalige Einführung (für alle interessierten Klassen in der SI)

- SV–Sitzung: Entwicklung von ...
 - Info–Plakat (Format A2; Druck im Rathaus)
 - Stichpunkt–Liste für Präsentationsvortrag
- Schülerratssitzung: SV schult Klassensprecher
- Klassenleiterstunde
 - Vorstellung des Konzepts durch Klassensprecher
 - Wahl der Ratsleitung (4 Ämter)
 - Erstes Protokoll
 - Info–Plakat wird Wandschmuck





5b. Klassenrat

Beschlussvorschlag

Die Schulpflegschaft empfiehlt der Schulkonferenz, die Erprobung des Konzepts des Klassenrats gemäß dem vorliegenden Modell zu beschließen.

Eine Evaluation sollte in Jahresfrist erfolgen.



5c. Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln

- Anlass für die Erstellung der neuen Regeln
 - Konflikte zwischen Mensapersonal und Schülern bzw. Aufsicht und Schülern aufgrund unklarer Regelungen
- Entwurfserstellung
 - Ganztagskoordination • SV • Schulleitung
 - Keine Konsensfindung
- Konfliktbereinigung durch Aussprache
 - Eltern • Schüler • Mensa–Personal • GTK • Schulleitung
- Redaktionelle Endfassung durch Schulleitung
- Vorläufige Inkraftsetzung durch Eilausschuss



5c. Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln

Beschlussvorschlag

Die Schulpflegschaft empfiehlt der Schulkonferenz, den Beschluss des Eilausschusses zu bestätigen, der die Mensa–Regeln in der aktuellen Fassung vom 14.03.2016 und die Veränderung der Hausordnung im Punkt 10 vorläufig in Kraft gesetzt hat.



5d. Englische Woche für die Q1



- Sitz der Sprachschule in Canterbury
www.englishinaction.com
- Durchführung von Englisch–Intensivkursen in 26 Ländern seit 25 Jahren (EAQUALIS anerkannt)
- 5 Unterrichtstage à 6 Unterrichtsstunden (26. oder 27. KW) – Kursstärke: 10–15 Schüler
- Muttersprachler werden aus GB eingeflogen
- Kosten: 144 Euro (inklusive Lehrmaterialien)
- Ziele: Sprachflüssigkeit, linguistisches Selbstbewusstsein, Motivation



5d. Englische Woche für die Q1

Beschlussvorschlag

Die Schulpflegschaft empfiehlt der Schulkonferenz,
eine Evaluation der probeweisen Durchführung
des Intensivkurses

«English in Action»

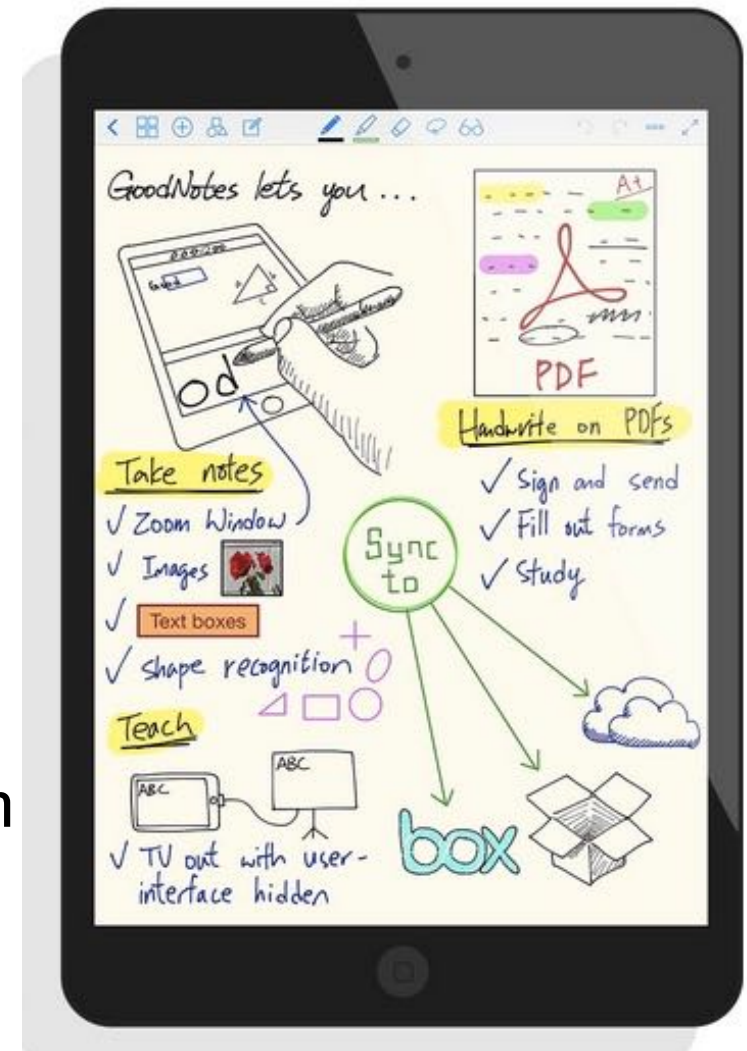
zu erbitten, um nachfolgend über eine Aufnahme in das
Schulprogramm befinden zu können.



5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Ziel

- Einführung von Tablets als persönlich verfügbares Lernmittel in der Gymnasialen Oberstufe
- Vielfältige produktive (weniger rezeptive) Nutzung
- Kein Ablassen von herkömmlichen Werkzeugen
- Übergang zu digitalen Schulbüchern
- <http://digitale-schulbuecher.de/>





5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

- Es geht nicht um Ersatz für Papier & Stift!
- Es geht um Ergänzung.
- Es geht um neue Möglichkeiten.

- Es wird keinen Zwang zur Nutzung geben.
- Es wird jedoch zwei Erfordernisse geben:
 - Digitale Schulbücher
 - App statt GTR für das Fach Mathematik



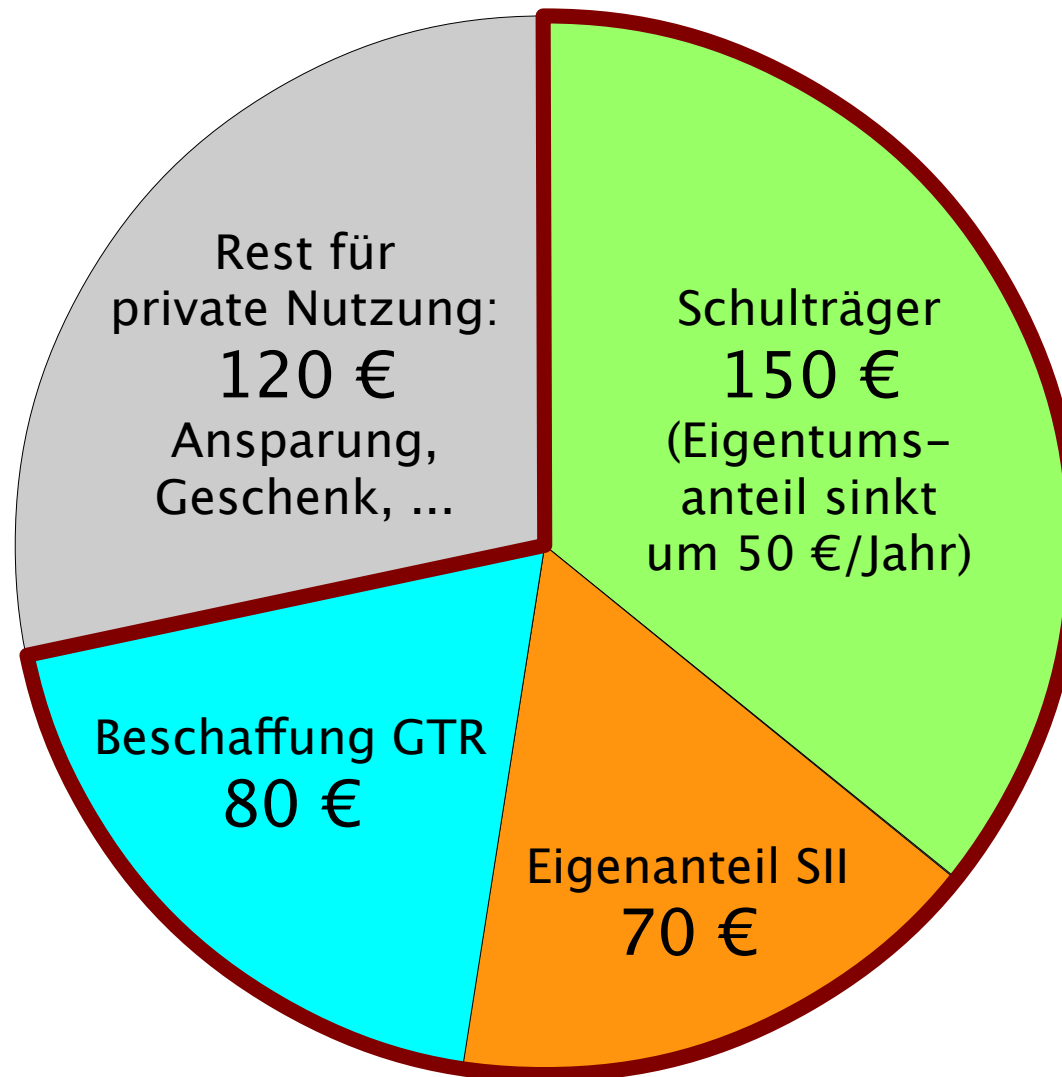
5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Sukzessiver Aufbau der Medienkompetenz

Sekundarstufe II	Breite, jedoch nicht exklusive Nutzung digitaler Medien	Digitale Bücher Apps
Sekundarstufe I	Gelegentliche, aber zunehmende Nutzung digitaler Medien	Lehrbücher Fachbücher Lektüren
Grundschule	Füller, Pinsel Heft, Bleistift, Radiergummi	Fibeln Lesebuch Lehrbücher
Kindergarten	Papier, Farbstift Tafel, Kreide Malkreide	Bilderbuch



5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)





Beschlussvorschlag

Am Friedrich–Leopold–Woeste–Gymnasium werden in der Oberstufe ab dem Schuljahr 2016/17, beginnend mit der Stufe EF, stufenweise iPads als persönlich verfügbares Lernmittel eingeführt.

- (1) Die iPads werden von der Schule unter finanzieller Beteiligung der Eltern (siehe rechts) beschafft, auf dem Schulserver registriert und den Schülern zur persönlichen (auch privaten) Nutzung überlassen.
- (2) Grundlage für die Gestaltung der Finanzierung ist ein Gerätepreis, der aktuell unter 420 € liegt. Der Finanzierungsanteil der Schule beträgt 150 €; der sich aus dieser Beteiligung ergebende Eigentumsanteil sinkt jährlich um 50 €, sodass die Geräte nach dreijähriger Nutzung vollständig in den Besitz der Schüler übergehen.



Beschlussvorschlag

- (3) Mit der Finanzierung des nicht durch die Schule aufgebrauchten Betrages lösen die Eltern zwei Verpflichtungen ein, die unabhängig von der Beschaffung der iPads bestehen:
 - Beschaffung eines Grafikfähigen Taschenrechners zu durchschnittlichen Kosten in Höhe von ≈ 80 €
 - Aufwendung des gesetzlichen Elternanteils im Rahmen der Lernmittelfreiheit in Höhe von ≈ 70 €
- (4) Mit dem verbleibenden Restbetrag in Höhe von ≈ 120 € wird die private Nutzung des iPads abgegolten. Dieser Restbetrag kann durch Zukauf von Optionen (Speichererweiterung, SIM-Karten-Vorrichtung) freiwillig erhöht werden.
- (5) Die privaten Haushalte haften selbst für die Unversehrtheit der Geräte während der dreijährigen Abschreibung. Die Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers bleiben dadurch unberührt.



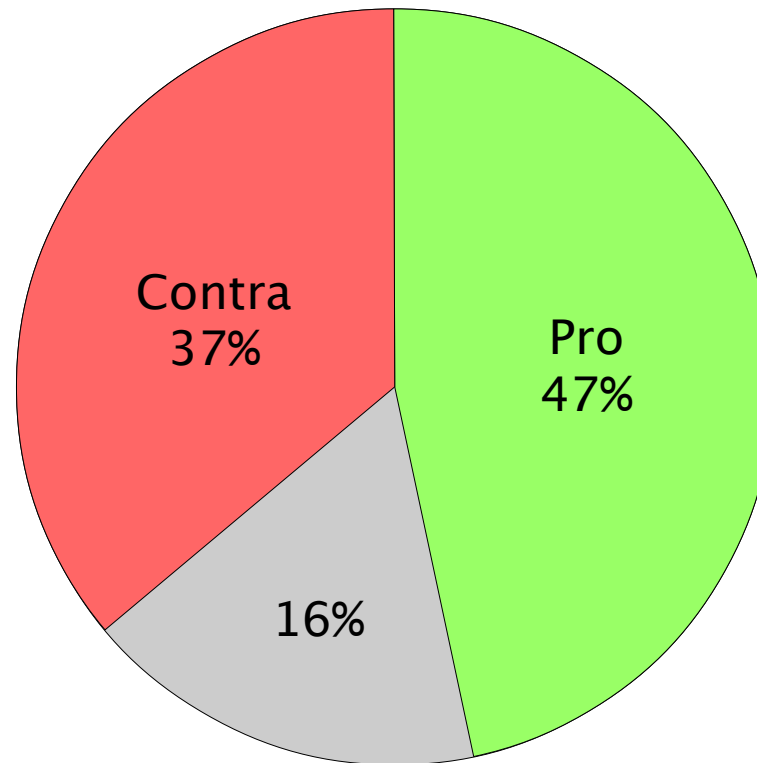
Beschlussvorschlag

- (6) Verlässt ein Schüler die Schule unter drei Jahren, ist im Falle der Mitnahme des Geräts der verbleibende Schulanteil auszuführen, andernfalls das Gerät gegen eine jährlich um ein Drittel diskontierte Erstattung des Eigenanteils abzugeben.
- (7) Die Schule lässt die Ausgabe von Print-Exemplaren der Schulbücher an Oberstufenschüler im Einvernehmen mit den einzelnen Fachgruppen schrittweise auslaufen. Neubeschaffungen von Print-Exemplaren werden möglichst nur insoweit vorgenommen, wie sich die Schule für den kostenfreien Bezug der digitalen Fassungen qualifizieren muss.
- (8) Bei der Ausgabe von Unterrichtsmaterial an Schüler (Arbeitspapiere etc.) wird, soweit unterrichtsorganisatorisch angemessen, in zunehmenden Maße der digitalen Teilung gegenüber der Ausgabe von Papierkopien der Vorzug gegeben.
- (9) Die Beschaffung von iPads für Lehrkräfte wird gemäß dem eingeführten Modell durch den Schulträger bezuschusst.



5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Abstimmung im Lehrerkollegium





5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Kritische Aspekte der Diskussion im Lehrerkollegium

- Auslaufen der bisher ausgeliehenen Print–Medien
- Geschwindigkeit des Umbruchs / Paradigmenwechsel
- Verlust von Sozialer Kompetenz und Selbständigkeit
- Gefahr der Ablenkung
- Datenschutz / Erhöhung der Mobbing–Gefahr
- Finanzielle Belastung der Eltern
- Nutzungszwang durch Legitimationsdruck
- Keine kostenlose Bereitstellung von Lehrer–iPads
- Gewährleistung technischen Supports
- Nutzungskompetenz / Fortbildungserfordernisse



5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Positive Aspekte der Diskussion im Lehrerkollegium

- **Vereinfachung der Materialbereitstellung**
 - Schnelle, kostengünstige Bereitstellung und Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien
 - Keine Folien oder Kopien (→ weniger Müll, große Zeitersparnis)
 - Erleichterung des Einsatzes selbsterstellten Materials
 - Förderung der Kooperation in den Fachgruppen durch Pflege gemeinsamer Vorräte
- **Höhere Flexibilität und Spontaneität im Materialeinsatz**
 - Spontaner Zugriff auf Materialvorräte im Unterricht (Woeste–Fundus, Verzeichnisdienste, iTunes U, ...)
 - Möglichkeit der spontanen individuellen Internet–Recherche
 - Einfache, spontane Herstellung und Integration von AV–Material (Fotos, Filme, Audioaufnahmen, ...)
 - Permanente Verfügbarkeit aller (auch umfangreicher) Unterlagen für alle Fächer ohne zusätzliches Gewicht (Gewicht wie ein Buch)
 - Verfügbarkeit von Wörterbüchern, auch für IK–Schüler



5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Positive Aspekte der Diskussion im Lehrerkollegium

- Verbesserung der Präsentation und Sicherung von Unterrichtsergebnissen
 - Einfache Erstellung von (im Vergleich zum OHP) qualitativ besseren Präsentationen der Arbeitsergebnissen
 - Schnelle Sicherung, Teilung oder Vervielfältigung von Ergebnissen
 - Einfache Weitergabe der Materialien und Ergebnisse an abwesende Schüler
 - Nachträglich einfache Anpassung, Korrektur und Verbesserung der Ergebnisse
 - Einfache Weiterverwertung der Ergebnisse
 - Bessere Ordnung in der Aufbewahrung
- Glaubwürdigkeitsgewinn für die Schule und das Kollegium durch Nutzung moderner Medien
- Motivierendes Arbeitsmittel für die Schüler



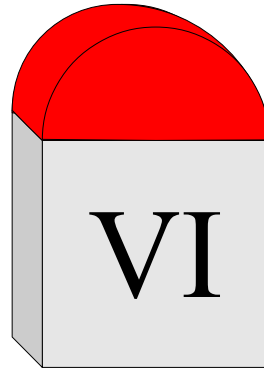
5e. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Positive Aspekte der Diskussion im Lehrerkollegium

- Bereitstellung von authentischen Anlässen für medienpädagogisch–kritische Reflexion des Medieneinsatzes
- Verbesserung des beurteilenden Einblicks in das Zustandekommen von Gruppenarbeitsergebnissen
- Vorbereitung für die Universität
- Im Vergleich zum Computer oder Notebooks erheblich schneller einsetzbar, robuster, verlässlicher, erheblich weniger individueller Wartungsaufwand



6. Austausch mit der Schulleitung





7. Sonstiges

